

Offizielles Onlinemagazin des DBKV



Deutsche Jugendnationalmannschaft 2007

Fotos (2): Dieter Lahse

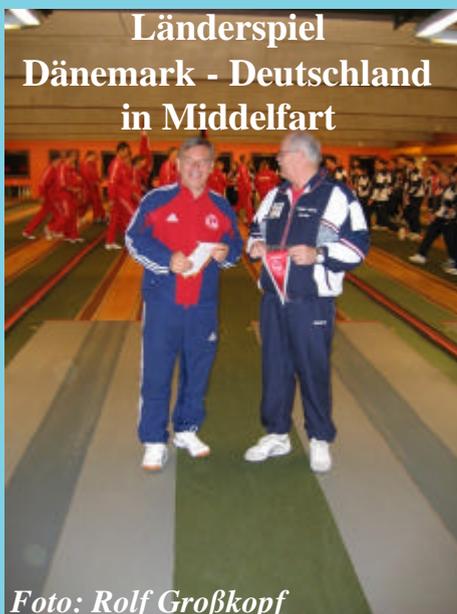


Foto: Rolf Großkopf



Foto: Dieter Lahse

INHALTSVERZEICHNIS

Länderspiel Dänemark - Deutschland	3 - 5
Jugendländerspiel Deutschland - Dänemark	6 - 8
Deutschlandpokal der B-Jugend	9 - 10
DBKV-Jugendtag in Grabow	11 - 12
Bundesligen	13 - 17
Porträt: Klaus-Peter Niebuhr	18
BKSA-Veranstaltungen	19

***ISVer Annika Bruns und Ingo Nowak
kegeln für Deutschland***

Jetzt ist es soweit: Am Sonnabend begeben sich mit Annika Bruns (20) und Ingo Nowak (36) gleich zwei Aktive des Itzehoer Sportvereins von 1909 aus dem Bereich des KKV Steinburg auf internationales Parkett. Das Länderspiel Deutschland-Dänemark, das kurzfristig von Odense nach Middelfart auf der Insel Fünen verlegt wurde, findet nach Frauen und Männern getrennt in verschiedenen Altersklassen statt. Während Bruns bei den Juniorinnen das schwarzrot-goldene Trikot trägt, tritt Nowak bei den Herren an. „Mein Ziel, in die Nationalauswahl zu kommen, habe ich erreicht. Nun ist es mir eine besondere Ehre, Deutschland bei diesem internationalen Leistungsvergleich vertreten zu dürfen“, so Ingo Nowak. Und Annika Bruns ergänzt: „Ein Traum wird wahr. Ich freue mich sehr, dass ich aufgrund meiner Leistungen für mein Land antreten darf.“ Dazu Guido Schümann, Sprecher der Kegelsportabteilung des ISV 09 und des Kreiskeglerverbandes Steinburg: „Wir alle im Verein und auch in der Region freuen uns mit Annika und Ingo über das Erreichte. Nun drücken wir beiden Sportkameraden kräftig die Daumen, damit sie im Länderspiel eine gute Figur abgeben. Und unseren Nationalmannschaften wünschen wir natürlich viel Erfolg und Gut Holz!“

Guido Schümann



*Ingo Nowak vom ISV 09 Itzehoe.
(Foto: Guido Schümann)*

ACHTUNG !

**Bohle Journal Online Ausgabe 14
erscheint im:
Dezember 2007
Redaktionsschluss :
7. Dezember 2007**



Bohle Journal

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V. (DBKV)
Geschäftsstelle
Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Tel.: 0441-76274
Fax: 0441-76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Redaktion:

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Tel.: (0441) 76274
Fax: (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de
Internet: deutscher-keglerbund.de

Länderspiel Dänemark gegen Deutschland am 3. November 2007 in Middelfart/DK

Im dänischen Middelfart fand das diesjährige Länderspiel zwischen Dänemark und Deutschland statt. Der Präsident des dänischen Keglerverbandes Alan Stender und der DBKV-Vizepräsident Peter Enz begrüßten die Aktiven und Gäste. Bei den Damen und Herren war es das 32. Länderspiel zwischen diesen beiden Nationen. Das deutsche Herrenteam konnte nach einem spannenden Wettkampf am Ende mit 5313:5302 den 27. Sieg bei fünf Niederlagen verbuchen. Bei den Damen zeigten die Däninnen die klar bessere Mannschaftsleistung und gewannen am Ende verdient mit 5282:5230. Für die Gastgeber war es der fünfte Sieg bei 27 Niederlagen. Einen klaren Erfolg mit 5164:5101 gab es für das deutsche Damen-A-Team, das damit beim sechsten Länderspiel auch den sechsten Sieg verbuchen konnte. Ebenfalls erfolgreich war das deutsche Herren-A-Team. Mit 5220:5174 gab es ebenfalls den sechsten Sieg. Das deutsche Juniorinnenteam war mit 3465:3336 ebenfalls erfolgreich und konnte den 13. Sieg bei bisher einer Niederlage verbuchen während die Junioren knapp mit 3484:3461 gewannen und damit den zehnten Sieg bei vier Niederlagen holten.

Fotos (11): Rolf Großkopf



Alan Stender und Peter Enz



DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg (links) und DBKV-Vizepräsident Peter Enz (rechts) ehrten Hans-Peter Buschbeck (Mitte) für seinen fünften internationalen Einsatz.



DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg (links) und DBKV-Vizepräsident Peter Enz (rechts) ehrten Kristina Bubert (Mitte) für ihren zehnten internationalen Einsatz.



DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg (links) und DBKV-Vizepräsident Peter Enz (rechts) ehrten Roger Dieckmann (Mitte) für seinen 20. internationalen Einsatz.



Ehrungen für den 1. internationalen Einsatz.



Nationalteam Damen-A

Hinten von links: Helga Reinhold, Renate Hennings, Traute Walter, Heidi Jannink und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg.
 Vorne von links: Dagmar Penndorf, Monika Grundmann und Jutta Rathmann.



Nationalteam Herren-A

Hinten von links: Reinhard Butzke, Wolfgang Meinck, Bernd Seeliger, Dieter Sebastian und DBKV-Sportwart Damen Heike Stabel.
 Vorne von links: Wolfgang Hibner, Manfred Thoden und Hans-Peter Buschbeck.



Damen-Nationalteam

Hinten von links: DBKV-Rechnungsführer Georg Meyer, Kristina Bubert, Christiane Gebauer, Ute Wachtendorf und Janina Karkhoff. Vorne von links: Kathrin Wegner, Claudia Lippka und Martina Buck.



Herren-Nationalteam

Hinten von links: Jens Kohlenberg, Roger Dieckmann, Alexander Eggers, Kai Ludorf und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg.
 Vorne von links: Ingo Nowak, Jörg Storsberg und André Franke.



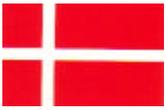
Juniorinnen-Nationalteam

Hinten von links: Claudia Sponholz, Diana Kotjan und DBKV-Trainer Roger von der Heyde.
 Vorne von links: Annika Bruns, Juliane Kuschke und Ines Wöhrn.



Junioren-Nationalteam

Hinten von links: Alexander Wolski, Mathias Metzdorf und DBKV-Trainer Roger von der Heyde.
 Vorne von links: Sebastian Rudolph, Jan Stender und Marc Süßmilch.



Damen A

1. Alice Gad	859
2. Yvonne Helvig	853
3. Ellis Christensen	839
4. Morgot Spøer	258
5. Ena Bargholz	857
6. Irene Lambertsen	843
7. Ulla Jensen	592
	5101

Herren A

1. Jack Rasmussen	864
2. Morten Christensen	867
3. Erik Jensen	683
4. Niels Skipper	886
5. John Nielsen	873
6. Uffe Espensen	845
7. Jørn Lindved	156
	5174

Juniorinnen

1. Anne Godtfredsen	226
2. Tina Møller	838
3. Birgitte Kreutzfeldt	842
4. Mette Urlund	844
5. Jette Søskov	586
	3336

Junioren

1. Anders Lau Nielsen	882
2. Troels Kelp	227
3. Kim Schebye	836
4. Carsten Nielsen	893
5. Jannik Falk Hansen	623
	3461

Damen

1. Christina Sørensen	874
2. Annette Obbekjær	692
3. Heidi Poulsen	892
4. Marianne Jensen	874
5. Iben Larsen	901
6. Dorthe Iversen	882
7. Lykke D. Sørensen	167
	5282

Herren

1. Martin Vesterlund	475
2. Gunnar Nielsen	885
3. John Jensen	885
4. Johnny Mandau	904
5. Tonny Jensen	885
6. Bent Ole Gad	882
7. Henning Poulsen	386
	5302



Damen A

1. Helga Reinhold	871
2. Heidi Jannink	865
3. Monika Grundmann	854
4. Dagmar Penndorf	863
5. Renate Hennings	871
6. Traute Walter	416
7. Jutta Rathmann	424
	5164

Herren A

1. Bernd Seeliger	869
2. Manfred Thoden	877
3. Dieter Sebastian	868
4. Reinhard Butzke	878
5. Hans-Peter Buschbeck	428
6. Wolfgang Hibner	873
7. Wolfgang Meinck	427
	5220

Juniorinnen

1. Claudia Sponholz	886
2. Diana Kotjan	881
3. Ines Wöhrn	868
4. Juliane Kuschke	235
5. Annika Bruns	595
	3465

Junioren

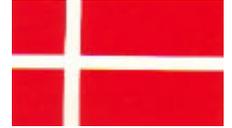
1. Jan Stender	417
2. Sebastian Rudolph	882
3. Marc Susmilch	883
4. Alexander Wolski	864
5. Mathias Metzdorf	438
	3484

Damen

1. Kristina Bubert	889
2. Ute Wachtendorf	889
3. Kathrin Wegner	590
4. Claudia Lippka	871
5. Christiane Gebauer	858
6. Janina Karkhoff	868
7. Martina Buck	265
	5230

Herren

1. Roger Dieckmann	905
2. Jens Kohlenberg	887
3. Jörg Storsberg	894
4. Ingo Nowak	862
5. Kai Ludorf	879
6. Alexander Eggers	473
7. Andre Franke	413
	5313

**32. Jugend-Länderspiel Deutschland – Dänemark**
13. Oktober 2007 in Neustadt / MV**Deutsche Mannschaft überragend**

Im 32. Länderspiel der Jugend in der Kegelsportanlage des VfL Blau-Weiß Neukloster, konnte die deutsche Jugendnationalmannschaft einen grandiosen 8:0 Sieg gegen die dänischen Konkurrenten feiern.

Nach dem Einmarsch beider Mannschaften und Intonieren der Nationalhymnen beider Länder begrüßte der 1. Vorsitzende des Vereins VfL Blau-Weiß Neukloster Hans-Joachim Jantzen, die Keglerinnen und Kegler, ihre Trainer sowie Betreuer, den DBKV-Jugendvorstand und wünschte allen Anwesenden viel Freude und Spannung bei der Veranstaltung. Er freute sich darüber, dass dieses Jugendländerspiel in „seiner“ Kegelhalle stattfindet und dankte seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Der Bürgermeister der Stadt Neukloster, Klaus Becker, gab seiner Freude Ausdruck, dass die Stadt Neukloster stolz ist, dass der Verein VfL Blau-Weiß Neukloster einen so hochwertigen Wettbewerb in die Stadt holen konnte. Den Eröffnungsfeierlichkeiten wohnten ebenfalls bei: Dieter Deutsch, Vertreter des Kreistagspräsidenten; Thomas Effenberg, Sportjugend NWM; Detlef Korth, SPD- Fraktionsvorsitzender Stadt Neukloster. Grüße vom Präsidium des DBKV überbrachte der DBKV-Vizepräsident, Peter Enz, und hoffte auf einen spannenden Wettkampf. Auf Bitte des dänischen Delegationsleiters, Sten Jensen, sprach Simon Friederichsen (vielfacher dänischer Jugendnationalspieler), der als Dolmetscher hervorragende Arbeit leistete, ein paar Begrüßungsworte in deutscher und dänischer Sprache an alle Anwesenden. Der Bundesjugendwart des DKB, Bernd Sauer-Bossing, war angetan von der allgemeinen guten Atmosphäre und gab gleichzeitig bekannt, dass er erstmals ein Länderspiel der Bohlejugend besuchen würde. Natürlich wünschte er allen Sportlern den gewünschten Erfolg. Die üblichen Regularien gab letztlich der deutsche Delegationsleiter, Bernd Vieweg, bekannt. Der dänische Schiedsrichter, Bent Johansen, eröffnete den Wettkampf.

Wie nicht anders zu erwarten, legten sich die Keglerinnen und Kegler gleich mächtig ins Zeug, um möglichst gute Ergebnisse vorzulegen. Um es kurz zu machen; in allen Altersdisziplinen konnte sich die deutsche Delegation durchsetzen und letztlich den Wettkampf für sich entscheiden.

Die Betreuerinnen und Betreuer der deutschen Mädchen und Jungen waren natürlich hochofret über die Leistungen ihrer jeweiligen Mannschaft, zollten aber den gegnerischen Mannschaften höchstes Lob. Die Bekanntgabe und Verlesung des Siegerprotokolls erfolgte durch den dänischen Schiedsrichter Bent Johansen. Danach verabschiedeten sich die Mannschaften mit Gut Holz bzw. En God Kamp. Zu Ehren der siegreichen deutschen Mannschaft erklang dann die deutsche Nationalhymne. Im Zuge des abendlichen Banketts wurden zahlreiche Ehrungen vom deutschen Delegationsleiter, Bernd Vieweg, vorgenommen.

Für den dritten Einsatz im Nationalteam wurden geehrt: Elisa Lerke, Jenny Vierow, Julia Jacobsen, André Krause. Die Auszeichnung für den Ersteinsatz erhielten: Malte Schenk, Pauline Lötsch, Jonathan Jaeger, Jennifer Schauer, Ludger Schütz, Vanessa Berndt, Lucas Siele, Theo Lorenz, Luca Bäsman, Raphael Kukla, Madlen Holz, Henry Jahnke, Caroline Henke, Roger Wenning, Saskia Möller, Sven Unger. Für die erzielten Höchstholzer erhielten Christin Stähle, Luca Bäsman, Caroline Henke und André Krause einen Erinnerungspokal der Fa. SportPiehl. Die Überreichung erfolgte durch den Firmeninhaber Harry Piehl.

Die Gastronomie hatte mit ihrem Personal für ein hervorragendes Büffet gesorgt. Ein großes Lob geht auch an die Handicap Pension, die für die Unterkünfte der Nationalmannschaften mit Rat und Tat zu Seite stand. Nach all den Ehrungen und dem ausgiebigen Essen wurde das Tanzbein geschwungen und die Stimmung konnte durch nichts getrübt werden. Nicht zuletzt geht ein gebührendes Lob an den Ausrichter, VfL Blau-Weiß Neukloster der die Kegelsportanlage in einem hervorragenden Zustand präsentierte. Das Team um den Abteilungsleiter Jens Lehmann hatte ganze Arbeit geleistet.

Doch die Zeit der Abreise der dänischen Freunde kam bestimmt, und wie immer fiel der Abschied schwer. Am Sonntag um 10.00 Uhr hieß es dann: FARVEL bis 2008 in Roskilde/DK.

Bericht und Fotos (8): Dieter Lahse

TEAM DEUTSCHLAND - MÄNNLICH A

	Spielernamen	Holz
1.	Andrè Krause	758
2.	Raphael Kukla	752
3.	Marc Stender	740
4.	Henry Jahnke	747
5.	Roger Wenning	740
6.	Patrick Hans	361
R.	Sven Unger	369
gesamt:		4467

Betreuer: Bernd Vieweg

TEAM DÄNEMARK - MÄNNLICH A

	Spielernamen	Holz
1.	Niklas Mikkelsen	699
2.	Tobias Jensen	703
3.	Mark Hansen	688
4.	Asoth Veerasingham	694
5.	Allan Hansen	695
6.	Thomas Arndal	711
R.	Mikkel Jensen	
gesamt:		4190

Betreuer: Jette Möller

TEAM DEUTSCHLAND - MÄNNLICH B

	Spielernamen	Holz
1.	Malte Schenck	643
2.	Jonathan Jäger	643
3.	Theo Lorenz	642
4.	Luka Bäsmann	648
5.	Ludger Schütz	645
6.	Florian Meier	647
R.	Lucas Siele	
gesamt:		3868

Betreuer: Jörg Gresch

TEAM DÄNEMARK - MÄNNLICH B

	Spielernamen	Holz
1.	Kristian Pedersen	658
2.	Claes Hansen	619
3.	Rasmus Jensen	592
4.	Thomas Petersen	647
5.	Jakob Winding	643
6.	Jonas Jakobsen	640
R.	Martin Jacobsen	
gesamt:		3799

Betreuer: Vibeke Söskov

TEAM DEUTSCHLAND - WEIBLICH A

	Spielernamen	Holz
1.	Madlen Holz	720
2.	Vanessa Sense	720
3.	Jenny Vierow	705
4.	Caroline Henke	727
5.	Saskia Möller	707
6.	Julia Jacobsen	375
R.	Jennifer Böttcher	350
gesamt:		4304

Betreuer: Heike Stabel

TEAM DÄNEMARK - WEIBLICH A

	Spielernamen	Holz
1.	Louise Jensen	704
2.	Sabrina Kolfach	706
3.	Helle Soskov	701
4.	Kathrine Saxtorff	710
5.	Christina Juhl	707
6.	Louise Hansen	700
R.	Karina Sorensen	
gesamt:		4228

Betreuer: Gitte Jensen

TEAM DEUTSCHLAND - WEIBLICH B

	Spielernamen	Holz
1.	Christin Stähle	657
2.	Pauline Löttsch	653
3.	Vanessa Berndt	644
4.	Elisa Lerke	640
5.	Anne Roddeck	638
6.	Jennifer Schauer	644
R.	Beatrice Budras	
gesamt:		3876

Betreuer: Bianca Werner

TEAM DÄNEMARK - WEIBLICH B

	Spielernamen	Holz
1.	Camilla Andersen	638
2.	Camilla Dietrich	577
3.	Christina Andersen	630
4.	Cecillie Kissum	530
5.	Mette Kallmeyer	608
6.	Ann Katrine Nygaard	532
R.	Mia Clemmensen	
gesamt:		3515

Betreuer: Jette Soskov



Länderspieleröffnung
Schiedsrichter Bent Johansen



Kampf um jedes Holz.



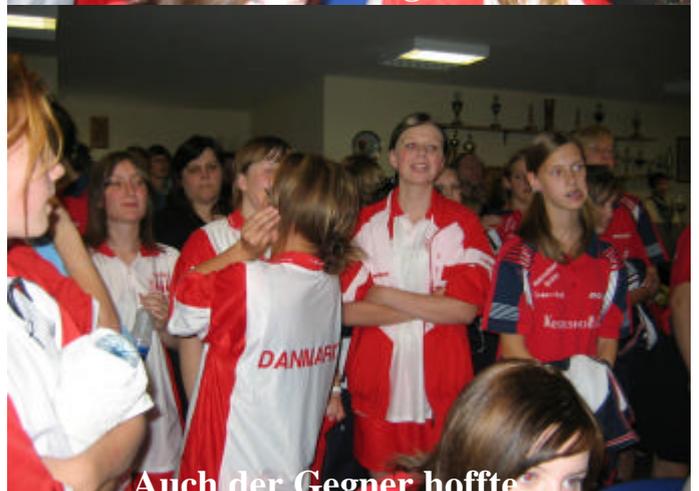
Delegationsleiter



Anfeuerung



Ehrung: 1. Teilnahme
B-Jugend-Nationalmannschaft



Auch der Gegner hoffte.



Ehrung: 3. Teilnahme
Jugendnationalmannschaft



Ehrung: 1. Teilnahme
A-Jugend-Nationalmannschaft

Deutschlandpokal der B-Jugend 27. + 28. Oktober 2007 in Bremerhaven Niedersachsen holt den Wanderpokal

Der Beifall zahlreicher Zuschauer beim Einmarsch der Mannschaften aus acht Landesverbänden zeigte, dass dieser Wettbewerb einen hohen Stellenwert besitzt. 61 junge Sportlerinnen und Sportler, sowie deren Trainer und Betreuer, kamen mit viel Siegeswillen nach Bremerhaven, um den begehrten Pokal zu erringen. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden vom Keglerverein Bremerhaven, Erwin Fleischer, überbrachte der Vertreter des DBKV, Georg Meyer, die Grüße des DBKV-Vorstand. Sie wünschten dem Turnier einen gute Verlauf und den Sportlern viel Erfolge.

Der 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, gab dann die üblichen Regularien bekannt und eröffnete den Deutschlandpokal mit dem Sportgruß GUT HOLZ.



1. Vorsitzende des
Keglerverein Bremerhaven
Erwin Fleischer



DBKV-Rechnungsführer
Georg Meyer



DBKV-Jugendwart
Bernd Vieweg

Ein spannender Wettkampf sollte nun folgen. Im Viertelfinale setzte sich der LV Brandenburg mit 33 Punkten an die Spitze, gefolgt von Niedersachsen (31), Schleswig-Holstein (30) und Sachsen-Anhalt (23). Die Verbände Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Hamburg spielten um die Plätze 5-8.

Im Halbfinale konnten sich Brandenburg und Niedersachsen an die Spitze der Tabelle setzen und spielten somit im Finale um Platz 1 und 2. Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein qualifizierten sich für Platz 3 und 4.

Das Finale gewann schließlich mit 4:2 Punkten Niedersachsen gegen Brandenburg. Die Mannschaft aus Niedersachsen konnte sich mit der Goldmedaille schmücken und erhielt den begehrten Wanderpokal.

Mit der Silbermedaille wurde der LV Brandenburg belohnt, und Bronze erhielt der LV Schleswig-Holstein, der den LV Sachsen-Anhalt mit 4:1 besiegen konnte.



Pokalsieger Niedersachsen



2. Platz Brandenburg



3. Platz Schleswig-Holstein



Medaillenmädchen

Hier die weiteren Platzierungen: Platz 5 Mecklenburg-Vorpommern 3:2-Sieger über Bremen (Platz 6) und im Spiel um Platz 7 konnte sich Hamburg gegen Berlin mit 3:2 durchsetzen.

Die Ehrungen, und die Übergabe der Ehrenpreise wurden vom Rechnungsführer des DBKV, Georg Meyer und dem 2. DBKV-Jugendwart, Jörg Gresch, vorgenommen, mit Unterstützung durch den Kegelnachwuchs als Medaillenmädchen. Gute Leistungen und hervorragendes Auftreten aller Turnierbeteiligten rundeten ein schönes Wochenende ab. Die Kegelanlage war, dank der Arbeit von Horst Stabel, in hervorwagendem Zustand. Dem Gastgeber, Kegelverein Bremerhaven, gebührt ein großes Lob für Einsatz und Organisation. Das Team der Gastronomie konnte, mit jugendgerechten Preisen, zum Gelingen des Wochenendes beitragen.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach der 1. Vorsitzende, Erich Fleischer, den jugendlichen Sportlern seinen Dank für ihr tadelloses Verhalten aus und wünschte allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg im Kegelsport.

Georg Meyer stellte die Disziplin und das faire sportliche Verhalten aller Jugendlichen in den Vordergrund und freute sich über das große Zuschauerinteresse.



Nach der Bekanntgabe des Beobachtungskaders im B-Jugendbereich beendete der 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, den Deutschlandpokal der B-Jugend in Bremerhaven.

Bericht und Fotos (8): Dieter Lahse

DBKV-Jugendtag 2007

Vom 19.-21. 10. 2007 fand in Grabow/Mecklenburg-Vorpommern der diesjährige DBKV-Jugendtag statt. Vor dem offiziellen Beginn war jedoch ein außerordentlicher Jugendtag fristgemäß erforderlich, zur Wahl eines 1. DBKV – Jugendwartes. Der bisherige 1. kom. Jugendwart, Bernd Vieweg, wurde von den Mitgliedern des Jugendtages einstimmig für das Amt des 1. Jugendwartes gewählt. Bei den notwendigen Nachwahlen der nunmehr freien Ämter wurden Jörg Gresch, 2. DBKV-Jugendwart und Petra Sander, Beisitzer, einstimmig in den Jugendvorstand gewählt. Somit waren die Voraussetzungen für den ordentlichen DBKV-Jugendtag gegeben.



Amtierender Vorstand



Teilnehmer am DBKV-Jugendtag

Pünktlich, 19.00 Uhr, eröffnet dann der neugewählte 1. Jugendwart, Bernd Vieweg, die Versammlung. Nach Feststellung der Stimmberechtigung wurden die vorgesehen Punkte abgehandelt. Aufgrund nur weniger Bewerbungen für die Jugendveranstaltungen konnte die Vergabe zügig vorgenommen werden. Für die noch freien Termine (ab 2010) bittet der Jugendvorstand alle Vereine einmal zu prüfen, ob diese noch zu vergebenden Veranstaltungen in ihren Terminrahmen passen würden. Schriftliche Bewerbungen bitte an:

1. DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg, Karl-Marx-Str. 18, 12043 Berlin, Tel.: 030-6225710

Bericht und Fotos (2): Dieter Lahse

Veranstaltungen 2008

17.-18.05.	Deutsche Jugendmeisterschaften Dreibahnen	Braunschweig
06.-08.06.	Deutsche Jugendmeisterschaften Bohle	Lüneburg
05.-07.09.	Sichtungslehrgang Jugendnationalkader	Bremerhaven
10.-12.10.	Jugend-Länderspiel gegen Dänemark	Roskilde
25.-26.10.	Deutschlandpokal der B - Jugend	Lammetal
08.-09.11.	Deutschlandpokal der A – Jugend	Bad Segeberg

Veranstaltungen 2009

15.-17.05	Deutsche Jugendmeisterschaften Dreibahnen	Bremerhaven
05.-07.06	Deutsche Jugendmeisterschaften Bohle	Husum
11.-13.09.	Sichtungslehrgang Jugendnationalkader	Peine
09.-11.10.	Jugend-Länderspiel gegen Dänemark	Peine
24.-25.10.	Deutschlandpokal der B - Jugend	Husum
07.-08.11.	Deutschlandpokal der A – Jugend	Hamburg oder Hennigsdorf

Veranstaltungen 2010 sind noch alle offen

07.-09.05.	Deutsche Jugendmeisterschaften Dreibahnen	offen
04.-06.06.	Deutsche Jugendmeisterschaften Bohle	offen
10.-12.09.	Sichtungslehrgang Jugendnationalkader	Bremerhaven
08.-10.10.	Jugend-Länderspiel gegen Dänemark	in Dänemark
30.-31.10.	Deutschlandpokal der B-Jugend	offen
13.-14.11.	Deutschlandpokal der A-Jugend	offen

Bewerbungen ab 2010 und für die Folgejahre werden zur rechtzeitigen Planung werden gern entgegengenommen. Die Zuteilungsquoten für die Landesverbände, sowohl für Dreibahnen als auch Bohle, wurden problemlos abgehandelt. Breiten Raum nahmen die Berichte über die Arbeit in den einzelnen Landesverbänden ein. Die Probleme in den Verbänden wurden erörtert, diskutiert und aufgearbeitet. Ein Antrag auf Änderung der DBKV-Ehrenordnung im Punkt 2.2.1, betreffend Ehrung von Jugendlichen, ist der DBKV-Geschäftsstelle und dem DBKV-Sportdirektor zur weiteren Veranlassung zugegangen.

Es war ein anstrengendes, aber auch erfolgreiches Wochenende und es hat wieder einmal gezeigt, dass der DBKV-Jugendtag ein wichtiges Instrument ist, damit die Arbeit an der Basis der einzelnen Verbände reibungslos verlaufen kann. Die hervorragende Betreuung durch den Gastwirt Peter Schmuhl, Hotel „Hamburg“ und seinem Team trugen zur guten Atmosphäre bei.

Der 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, bedankte sich bei allen Versammlungsteilnehmern für die konstruktive Mitarbeit zum Wohle der Jugend und schloss die Versammlung mit der Bitte, auch im nächsten Jahr die Arbeit in den Landesverbänden im Sinne der Jugend fortzuführen.

Dieter Lahse

ACHTUNG!**Ausschreibung für DBKV-Jugendveranstaltungen****ACHTUNG!**

Für die Jugendveranstaltungen 2010 und Folgejahre suchen wir noch Ausrichter.

Deutsche Jugendmeisterschaften Dreibahnen (2 oder 4 Bahnen)

Deutsche Jugendmeisterschaften Bohle (mind. 12 Bahnen)

Deutschlandpokal A-Jugend (8 Bahnen)

Deutschlandpokal B-Jugend (8 Bahnen)

Sichtungslehrgang und Länderspiel Deutschland – Dänemark (8 Bahnen, Jahre: 2011, 2013, 2015 usw.)

Informationen über die Organisation und Aufwendungen nach den DBKV-Sätzen könnt Ihr bei dem Jugendvorstand:

Bernd Vieweg, Jörg Gresch, Dieter Lahse und Petra Sander erhalten.

Schriftliche Bewerbungen bitte ebenfalls an den DBKV-Jugendvorstand.

1. DBKV-Jugendwart

Bernd Vieweg

Karl-Marx-Straße 18

12043 Berlin

Tel.: 030 / 6225710

Mail: bernd.vieweg@t-online.de

2. DBKV-Jugendwart

Jörg Gresch

Schillerstraße 35

03222 Lübbenau/Spreewald

Tel.: 03542 / 83784

Mail: J.Gresch@web.de

DBKV-Jugendpressewart

Dieter Lahse

Seestücken 20 b

21077 Hamburg

Tel.: 040 / 76101921

Mail: dieter-lahse@freenet.de

Beisitzerin

Petra Sander

Königsberger Ring 76

30559 Hannover

Tel.: 0511 / 3500611

Mail: pet.sander@t-online.de

5. und 6. Spieltag

Ausfälle gut weggesteckt SV 90 Fehrbellin kann 5 Heimpunkte verbuchen

Zwei schlechte Nachrichten hatte die erste Auswahl des SV 90 Fehrbellin vor dem 3. Spielwochenende in der 1. Bundesliga zu verkraften. Nicht nur, dass Sebastian Krause am Samstag arbeitsbedingt fehlte. Viel schwerer wiegt der Ausfall von Felix Richter bis voraussichtlich Ende des Jahres. Bei Richter wurde in der vergangenen Woche ein Abszess im Bauch festgestellt, der operativ entfernt werden musste. Aus diesem Grund gaben Andreas Schubert und Wolfgang Hegert ihr Bundesliga-Debüt.

Am Samstag stand den 90ern der KSK Concordia Lübeck gegenüber. Lübeck reiste als Tabellensechster mit einer Bilanz von 2 Heimsiegen und 2 Auswärtsniederlagen in die Rhinstadt.

Aufgrund der Ausfälle stellten die Fehrbelliner um, um alle Blöcke etwa gleich stark zu besetzen. So spielte Mathias Metzdorf nicht wie gewohnt mit Klaus Köhn, sondern mit Wolfgang Hegert an. Beide hatten jedoch Probleme und konnten nicht ihr volles Leistungsvermögen abrufen. Dennoch reichten die 877 Holz von Metzdorf und die 848 Holz von Hegert, um eine beruhigende 47-Holz-Führung heraus zu spielen (S. Tücksen 847, Böck 831).

Im Mittelblock stellte sich schon heraus, dass es wohl sehr schwer werden würde, den Zusatzpunkt zu halten. Die Lübecker R. Tücksen (874) und vor allem Trojahn (891) spielten stark, und da Andreas Schubert mit 860 keinen von beiden schlagen konnte, stand es 2:2 in der Wertung um den Zusatzpunkt. Klaus Köhn, der die ungewohnte Position im Mittelblock besetzte, überzeugte mit 892.

Um den Zusatzpunkt war also noch alles offen. Dennoch standen Alexander Wolski und Michael Nußbaum unter Druck. Da Hübner für Lübeck 875 in die Wertung brachte, mussten Wolski und Nußbaum mehr als 874 Holz spielen, um den Zusatzpunkt zu Hause zu behalten. Alexander Wolski schaffte dies mit der Tagesbestleistung von 895 Holz sicher, und auch Michael Nußbaum war dicht dran, doch eine verpatzte letzte Bahn sorgte dafür, dass er am Ende mit 857 doch noch recht deutlich scheiterte.

So endete das Spiel SV 90 Fehrbellin – KSK Concordia Lübeck mit 5229:5179 Holz und einer kleinen Wertung von 3:3 letztendlich leistungsgerecht 2:1 für den SV 90.

Mit dem KC Einheit 95 Schwerin stand den 90ern am Sonntag ein recht erfahrenes Team gegenüber. Drei der sechs Spieler sind bereits im Seniorenbereich aktiv. Nach 4 Spieltagen waren die Schweriner punktgleich mit dem

SV 90. Am Vortag bekam man eine 3:0 (6:0)-Klatsche beim deutschen Meister Rot-Weiß Berlin.

Aufgrund der Rückkehr von Sebastian Krause konnte man wieder mit dem gewohnten Startblock spielen. Klaus Köhn war sichtlich froh über seine alte und neue Position und wuchs über sich hinaus. Mit 915 Holz erspielte er sich souverän den Tagessieg und zusammen mit Mathias Metzdorf (877) einen Vorsprung von 63 Holz. Metzdorf konnte seinen Gegner Gröll, der die Bahn ebenfalls mit 877 verließ, leider nicht schlagen, was jedoch nicht bestraft wurde. Denn die komplette Schweriner Mannschaft war scheinbar von Köhns Ergebnis geschockt.

Die 877 Holz wurden nicht mehr überboten, sodass der SV 90 mit Sebastian Krause (878), Andreas Schubert (857), Michael Nußbaum (868) und Alexander Wolski (888) einen sicheren 3:0 (4:2)-Sieg herausspielen konnte. Mit 5283:5157 Holz und einer Differenz von 126 Holz war es der höchste Saisonsieg.

Die Mannschaft des KC Einheit 95 Schwerin wurde komplettiert durch: Marc Berger (852), Steffen Mathia (855), Reinhard Dallmann (872), Wolfgang Hibner (858) und Michael Heerkloß (843)

3. und 4. Spieltag

„Höchststrafe“ für ISV 09 bei Rivalen Hannover Zusatzpunkt beim VfL Grasdorf

Ein aufregendes Wochenende liegt hinter den Bundesligakeglern des Itzehoer SV von 1909. Erst gab es beim deutschen Rekordmeister Rivalen Hannover mit 5225:5401 (Diff.: 176 Holz) und 0:3 (0:6)-Punkten die „Höchststrafe“. Doch schon einen Tag später sollte sich alles zum Guten wenden: Mit 5331:5377 (Diff.: 46) Holz und 1:2 (3:3)-Punkten entführten die „Roten Teufel“ vom Lehmwohld den wichtigen Zusatzzähler in die holsteinische Heimat. Mit 6:6 (10:14)-Punkten liegen die Störstädter im gleich vier Mannschaften umfassenden und dicht gedrängten Mittelfeld auf dem achten Platz.

Rivalen Hannover - ISV 09 5401:5225 3:0 (6:0)

Bereits die Anreise in die niedersächsische Landeshauptstadt stand unter keinem guten Stern: Für den aus gesundheitlichen Gründen ausgefallenen Sönke Lohse reiste der ISV-Klubpräsident Hans-Jürgen Ledtje als Ersatzmann für den Notfall mit, und Eric Kusch war nun auch noch kurzfristig verletzt. Auch sonst war das nicht der Tag der Itzehoer - es sollte so gut wie gar nichts gelingen. Zwar

präsentierte sich Ingo Nowak (883!) als stärkster Steinburger gegen Reinhard Butzke (892) in respektabler Verfassung, aber auch ihm gelang es nicht, in die Wertung der besten Sechs um den Zusatzpunkt einzudringen. Eric Kusch (844) wurde von Michael Hanke (914) regelrecht das Fell über die Ohren gezogen. Thomas Tiedje (873) war absolut chancenlos gegen Dirk Lüdeke (898), und selbst der Itzehoer Neuzugang Frank Gerken (881) sah gegen den herausragendsten Hannoveraner Michael Lotze (916!) ziemlich alt aus. Stephan Zipkat (878) unterlag schließlich Stefan Kraeft (886), und auch Guido Schümann (866) konnte nur noch die Rücklichter von Robert Neumann (895) sehen. Völlig verdient blieben bei einem Vorsprung von 176 Holz alle drei Punkte an Leine und Ihme.

VfL Grasdorf - ISV 09 5377:5331 2:1 (3:3)

Der Gastgeber war gewarnt: Bereits am Vortag konnte der dritte Zähler gegen den KSV Halstenbek nur äußerst knapp gehalten werden. Würde es auch dieses Mal wieder gelingen, alle drei Punkte einzufahren? Eine spannende Partie war damit auf jeden Fall programmiert. Von vornherein sollte die Heimmannschaft unter Druck gesetzt werden: Ingo Nowak (908) setzte gegen Thorsten Scheidler (897) ein deutliches Zeichen, aber Thomas Tiedje (861) bekam von Christian Spyra (906) eine mächtige Packung verabreicht. Mit 34 Holz gingen die Grasdorfer in Front. In der Mittelachse machte dann Stephan Zipkat (900) gegen Tobias Voigt (870) ordentlich Boden wett, und Frank Gerken (922!) zog als bester ISVer sogar noch an André Scharr (906) vorbei. Zur Schlussachse lagen damit die Gäste sogar noch zwölf Holz vorn. Guido Schümann (890) konnte dann noch an Dirk Richter (887) vorbeiziehen. Hans-Jürgen Ledtje (850), der von Anfang an für den verletzten Eric Kusch kegelte, hatte seinen ersten vollwertigen Erstliga-Einsatz. Indessen war die Herausforderung, die auf seinen Schultern lastete, doch etwas groß: Sein direkter Kontrahent, der beste VfL-Akteur Stefan Scharr (911!), kegelte sehr stark auf und zog an dem ISV-Klubpräsidenten vorbei. Der Spielgewinn ging mit 46 Holz klar an die Heimmannschaft, aber Itzehoe entführte durch das Eindringen von Gerken, Nowak und Zipkat in die Zusatzpunktwertung den dritten Zähler an die Stör.

Bericht und Foto (1): Guido Schümann



Hans-Jürgen Ledtje

5. und 6. Spieltag

ISV-Bundesligakegler gewannen zuhause zwei Mal gegen Kiel - SG ETV/Phönix entführte Zusatzpunkt

War das ein Wochenende! Nicht nur, dass die Bundesligakegler am Sonnabend erkrankungsbedingt am ersten Wettkampftag auf ihren Stammspieler Sönke Lohse verzichten mussten. Es kam noch herber: In beiden Punkt-kämpfen gerieten die Störstädter mächtig unter Druck, und das Polster, mit dem man letztlich gewann, war jeweils nicht besonders dick. So bezwangen die Steinburger am Sonnabend die SG Fidelio-Fortuna Kiel mit 5231:5215 (Diff. 16) Holz und 3:0 (4:2) Punkten. Und am Sonntag sprangen gegen die SG ETV/Phönix Kiel 5247:5235 (Diff.: 12) Holz, aber eben nur 2:1 (3:3) nach Punkten dabei heraus. Am Ende mussten die „Roten Teufel“ damit zufrieden sein, dass sie lediglich am Sonntag den Zusatzpunkt eingeüßt haben.

ISV 09 - SG Fidelio-Fortuna Kiel 5231:5215 3:0 (4:2)

Für Sönke Lohse, der noch nicht wieder einsatzbereit war, stand das ISV-Nachwuchstalente Heiko Neumann als Ersatzmann zur Verfügung. Im Anstart tat sich Thomas Tiedje (864) gegen Frank Böttjer (865) sehr schwer, und Stephan Zipkat (874) musste gegen Uwe Hansen (878) ein paar Federn lassen. Die Gäste gingen mit fünf Holz voraus in Front. Im Mittelblock konnte Guido Schümann (869) seinen direkten Kontrahenten Marco Mau (861) bezwingen, aber das eigentliche Duell fand zwischen dem ISV-Pressewart und dem SHKV-Landesvorsitzenden und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg (868) statt. Guido Schümann musste eine Neun im letzten Wurf kegeln, brachte die Kugel hochkonzentriert auf die Bahn - und er spielte sie! Frenetischer Jubel bei den zahlreichen Zuschauern folgte – war damit doch letztlich der Zusatzzähler für Itzehoe gerettet. Dass Frank Gerken (861), der mit einem beruflich bedingten Trainingsrückstand zu kämpfen hatte, weit unter seinen Möglichkeiten blieb, brachte die Steinburger nicht gerade voran - vier Holz Rückstand standen immer noch auf dem Zettel. Ingo Nowak (890!), frischgebackener Nationalspieler vom ISV 09, erzielte den Tageshöchstwurf und hatte keine Mühe mit Stephan May (863), der erst während des laufenden Wettkampfes eintraf und daher das Einkegeln vor dem Spiel verpasste. Eric Kusch (873) musste sich dem besten Kieler, dem Altmeister und nach wie vor Spitzenkegler Hans-Peter May (880!) geschlagen geben. Dies sollte aber schließlich am 16-Holz-Sieg und allen drei Punkten für die „Roten Teufel“ nichts ändern.

ISV 09 - SG ETV / Phönix Kiel 5247:4235 2:1 (3:3)

Mit dem Bronzemedailengewinner des Vorjahres war nicht etwa eine „Kieler Sprotte“, sondern ein ganz fetter Fisch an der Stör zu Gast. Allen Beteiligten war klar, dass es sich bei diesem Aufeinandertreffen um einen Kegel-Krimi der besonderen Art handelte. Das Konzept der Itzehoe Mannschaftsführung, schon von Anfang an einen respektablen Vorsprung herauszuarbeiten, sollte schließlich aufgehen: Ingo Nowak (896!) glänzte wieder einmal als stärkster Steinburger und ließ Sascha Brinks (847) nicht den Hauch einer Chance. Stephan Zipkat (874) bestätigte gegen den - vorgelegt - besten Kieler Michael Stark (889!) sein Vortagsergebnis. Mit 34 Holz hatte die Heimmannschaft zur Mittelachse die Nase vorn. Sönke Lohse (854) waren die Strapazen des längeren Krankenstandes noch anzumerken - Jörn Kemming (856) zog knapp an ihm vorbei.

Frank Gerken (884) zeigte sich sichtlich stabilisiert und überrundete dabei Jan Künstler (870) deutlich. Der letzte Block der Steinburger ging mit einem beruhigenden Vorsprung von 46 Holz auf die Bahnen, aber die Gäste hatten auch noch ihre zwei Nationalspieler als Trümpfe im Ärmel. Guido Schümann (871) verbesserte sich leicht, hatte aber gegen Alexander Eggers (884) das Nachsehen. Eric Kusch (868) blieb hinter seinen Möglichkeiten zurück und musste sich von dem früheren Wilsteraner Kai Ludorf (889) überholen lassen. Der Traum der Gäste, die Begegnung doch noch zu gewinnen - immerhin holte man in der Schlussphase des Spieles mächtig auf - sollte indessen nicht in Erfüllung gehen: Mit zwölf Holz Vorsprung blieben die Kegler vom Lehmwohld erfolgreich. Der Zusatzzähler hingegen wurde völlig verdient von Michael Stark, Alexander Eggers und Kai Ludorf in die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt entführt.

Guido Schümann

2. Bundesliga Nord/West

5. und 6. Spieltag

*Springe/Sarstedt punktet sensationell
an der Küste
Bartsch, Deutscher und Bitter
„Väter des Erfolges“
Gelungener Einstand von Weegen –
Ketelhake „opfert“ sich für halbe Distanz*

Riesenjubiläum an Deister und Kippgut. Zwar mit zwei Niederlagen im Gepäck kehrten die Bohle-Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt von den Auswärtsspielen der 2. Bundesliga zurück, jedoch wurde der Traum vom Punktgewinn gegen Meisterschaftsaspirant Cuxhaven wahr.

Zunächst musste allerdings eine bittere Pille verdaut werden. Uwe Gottschalk und Werner Blödorn standen nicht zur Verfügung, und deshalb waren nur fünf Kegler beim Auftritt in der Nordseestadt am Start. Das „letzte Hemd“ wurde quasi gebraucht, und hier „opferte“ sich Sportwart Jürgen Ketelhake und griff für die halbe Distanz ins Geschehen ein. Das Spiel ging zwar dadurch mit 4956:5503 verloren, aber beim 3:3 in der Unterbewertung wurde der eminent wichtige Zusatzpunkt zum 1:2 erkämpft.

Zuvor hatte man trotz guter Leistungen gegen die nicht zu bremsenden Sportler vom KSC Hoykenkamp beim 5182:5272 (1:5, 0:3) das Nachsehen. Hier konnte der Sarstedter Peter Weegen einen gelungenen Einstand feiern.

Zwar rutschte nach diesen Niederlagen das SG-Team mit 8:10 Punkten auf den achten Platz, hat aber im Vergleich mit acht anderen Mannschaften in der Zusatzwertung die Nase vorn. Bundesligaabsteiger SG Rendsburg (13:5) konnte seine Bilanz mit sieben gewonnenen Auswärtspunkten erheblich verbessern und strebt der sofortigen Rückkehr in die Bel etage entgegen. Im Tabellenkeller stehen Alle Neune Bremerhaven (4:14) und SV Deinstedt (2:16).

Nach ihren Pleiten beim Saisonstart und dem Verlust von vier Heimpunkten präsentierte sich im Duell mit der SG Springe/Sarstedt der KSC Hoykenkamp höchst konzentriert. Ein bärenstarker Heinz-Dieter Menkens (894 Holz in 120 Wurf), Gerhard Menkens (882), Michael Gerling (879) und Holger Anton (876) führten ihr Team zum Erfolg. Auch Detlef Haupt (874), Peter Weegen (869) sowie Wolfgang Stiffel (869) konnten den „Hunte-Express“ nicht aufhalten. Karl-Heinz Bitter (862), Lothar Deutscher (858) und Uve Bartsch (850) hatten gravierende Probleme mit den nicht einfach zu bespielenden Bohlebahnen. Lothar Deutscher: „So lose und rund zu spielen ist nicht unser Ding.“



Peter Weegen konnte einen gelungenen Einstand feiern.



Uve Bartsch zeigte in Cuxhaven eine hervorragende Leistung.

Spannungsgeladen war die Partie gegen die KSG Cuxhaven. Das Toptrio vom Gastgeber mit Hans-Peter Buschbeck (941), Malte Buschbeck (931) und Jörg Storsberg (927) war unantastbar, aber dann ging die Post ab für die SG Springe/Sarstedt. Die „Väter des Erfolges“ die Springer Uve Bartsch (924), Lothar Deutscher (918) sowie Karl-Heinz Bitter (907) konnten sich auf die Plätze vier bis sechs spielen, und perfekt war der sensationelle Punktgewinn. Detlef Haupt (891), Wolfgang Stiffel (887) und Jürgen Ketelhake, bei dem nach 60 Würfeln und sechswöchiger Pause nichts mehr ging, komplettierten das Team beim überraschenden Auftritt. „Auf den Punkt in Hoykenkamp gehofft, aber verpasst. In Cuxhaven nicht mit gerechnet und den Zähler entführt. Unverhofft kommt oft“ meinte nach dem Schlusspiff Wolfgang Stiffel.

Bericht und Fotos (2): Jürgen Ketelhake



Ein Präsent erhielt Hans-Peter Buschbeck am 27.10.2007 für sein 350. Bundesligaspiel



KSG Cuxhaven

Stehend v.l.: Sönke Neumann, Jörg Storsberg, Andreas Bank, Malte Buschbeck.

Sitzend v.l.: Yalcin Tuna, Bernd Zimmermann, Hans-Peter Buschbeck.

Fotos (2): Günter Petersen

Zwei Auswärtsniederlagen für Eintracht 03

VFL Stade- Eintracht 03 5357:5206 3:0 / 5:1

Bei den heimstarken Keglern aus Stade gab es wie erwartet für die Neumünsteraner nichts zu holen. Nach langer Anfahrt mit staubbedingter Verspätung kamen die Kegler von Eintracht in Niedersachsen schwer unter die Räder. In der Startachse verloren Thomas Quitschau und Sven Olaf Kahnert gegen Bert Maashöfer und Ralf Boldt bereits 43 Holz. In der Mittelachse verloren Thomas Wiese und Andreas Dahl (Mannschaftshöchstwurf mit 881 Holz) weitere 38 Holz gegen Dag Maibaum und Matthias Brandt, so dass die Schwalestädter vor der Schlussachse bereits mit 81 Holz zurücklagen. Mark Hupe und Sven Kalweit als Schlussstarter gegen Ralf Schmidt und Bernd Heidtmann konnten die deutliche Niederlage nicht mehr verhindern und verloren weitere 70 Holz, so dass das Spiel insgesamt mit 151 Holz verloren wurde.

Statistik: Maashöfer-Kahnert 902:874, Boldt-Quitschau 883:868, Maibaum-Wiese 890:847, Brandt-Dahl 876:881, Schmidt-M. Hupe 916:870, Heidtmann - Kalweit 890:866.

KSK Hamburg 46-Eintracht 03 5310:5241 3:0 / 4:2

Am Sonntag war Eintracht 03 zu Gast bei den Keglern von Hamburg 46. Dieses Spiel wurde im Gesamtergebnis deutlich mit 69 Holz verloren. Den Zusatzpunkt verfehlten die Eintrachtler nur denkbar knapp um ein Holz. Die Startachse mit Sven-Olaf Kahnert und Thomas Quitschau verlor gegen Axel Soltau und Holger Hoffmann / Rainer Pagels 16 Holz. Die Mittelachse mit Thomas Wiese und Andreas Dahl verlor gegen Utz Strehmel und Stefan Prentkowski weitere 19 Holz, so dass Eintracht vor der Schlussachse mit 35 Holz zurücklag. Die Schlussstarter Hans-Joachim Hupe und Sven Kalweit (Mannschaftshöchstwurf 885 Holz) konnten die zweite Auswärtsniederlage an diesem Wochenende nicht mehr verhindern und verloren weitere 34 Holz gegen Patrik Schumacher und Florian Sittig, so dass das Spiel mit 69 Holz verloren wurde.

Mannschaftskapitän Sven Kalweit: „Es ist schade, das wir den Zusatzpunkt so knapp verpasst haben, hätten Kahnert und Wiese jeweils ein Holz mehr gespielt oder aber Soltau ein Holz weniger, hätten wir hier einen Punkt entführt, so fahren wir leider mit leeren Händen nach Hause.“

Statistik: Soltau-Kahnert 787:877, Hoffmann/Pagels - Quitschau 869:854, Strehmel-Wiese 894:878, Prentkowski-Dahl 8758:872, Schumacher-H.J. Hupe 902:875, Sittig-Kalweit 892:885.

Im Porträt: ISVer Klaus-Peter Niebuhr aus Heide - Goldene Ehrennadel des Weltkeglerverbandes WNBA - NBB

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Klaus-Peter Niebuhr (61) aus Heide, Bundesliga-Schiedsrichter bei der Kegelsportabteilung des Itzehoer Sportvereins von 1909 (ISV 09) und Schiedsrichterwart des Deutschen Bohle-Kegler-Verbandes (DBKV), erhielt in diesen Tagen eine ganz besondere Auszeichnung. Auf dem Festbankett, das im Anschluss an das Länderspiel Dänemark-Deutschland in Odense auf der Ostseeinsel Fünen stattfand, erhielt er aus den Händen von Georg Meyer, dem Vizepräsidenten des Weltkeglerverbandes (World Ninepin Bowling Association – WNBA / Ninepin Bowling Bohle – NBB), die Goldene Ehrennadel der WNBA und eine Urkunde für seinen 20. Einsatz auf internationalem Parkett überreicht. Zuvor war der Neutrale bei dem schon traditionellen keglerischen Leistungsvergleich zwischen der Bundesrepublik und dem Königreich in Middelbart als Unparteiischer tätig.

Der Postbeamte a.D. ist bereits seit dem 01.12.1976 Mitglied im Deutschen Kegler- und Bowlingbund (DKB), wie die nationale Dachorganisation jetzt heißt. Angefangen hat damals alles beim Kegelklub „Rauschkugel Brunsbüttel“. Weitere Stationen waren „Post SV Heide“ (1980-1985) und „Holstein Heide“ (1985-1997). Dreiundfünfzig Mal wiederholte er in seiner aktiven Zeit das Goldene Bundeskegelsportabzeichen. Im Jahre 1997 fand der leidenschaftliche Freund des Sportkegelns zum Itzehoer Sportverein von 1909, für den er die heimischen Bundesliga-Begegnungen „schiedst“. Auf 143 Einsätze für die die „Roten Teufel“ aus dem Kreis Steinburg hat er es dabei bisher gebracht, insgesamt sogar auf 220 von ihm als Unparteiischer geleitete Wettkämpfe in den Bundesligen der Damen und Herren. Bei Deutschen Meisterschaften trat Niebuhr fünfundzwanzig Mal als Unparteiischer in Erscheinung, und in den Jahren 2001 bis 2004 war er sogar Oberschiedsrichter des Weltkeglerverbandes WNBA - NBB.

Übrigens: „Peter“, wie ihn seine Sportkameraden kurz und knapp nennen, ist, wie sollte es auch anders sein, mit einer äußerst erfolgreichen aktiven Sportkeglerin verheiratet: Heike Niebuhr. Im Kegelsportklub „Ditmarsia Heide“ unter dem Dach des „Vereins Heider Kegler“ (VHK) lässt die Angestellte die Kugeln rollen. Ihre größten Erfolge: Zahlreiche Meistertitel auf Stadt-, Kreis- und Bezirksebene, Deutscher Mannschafts-Pokalsieger 1989, Landesmeisterin 1987 (Damen-Doppel) und 1994 (Einzel).

Zurück zu ihrem Ehemann: Klaus-Peter Niebuhr hat im Laufe der Jahre schon einige Auszeichnungen erhalten: DBKV-Verdienstnadel in Silber, DKB-Verdienstnadel in Bronze, WNBA-Ehrennadel in Silber, und in diesem Jahr die Auszeichnung für die Verdienste um das Gemeinwohl durch die Stadt Itzehoe. Mit der jetzt feierlich überreichten WNBA-Ehrennadel in Gold schließt sich vorerst der Kreis.

Bericht und Foto (1): Guido Schümann



Klaus-Peter Niebuhr



ACHTUNG!!!

Da die Ergebnisse und Tabellen sowie die Spielberichte schon im Internet veröffentlicht werden und von den meisten Bundesligaclubs keine Berichte und Fotos kommen, werden im Bohle Journal Online nur noch die eingesandten Berichte und Fotos von den Bundesligen veröffentlicht.

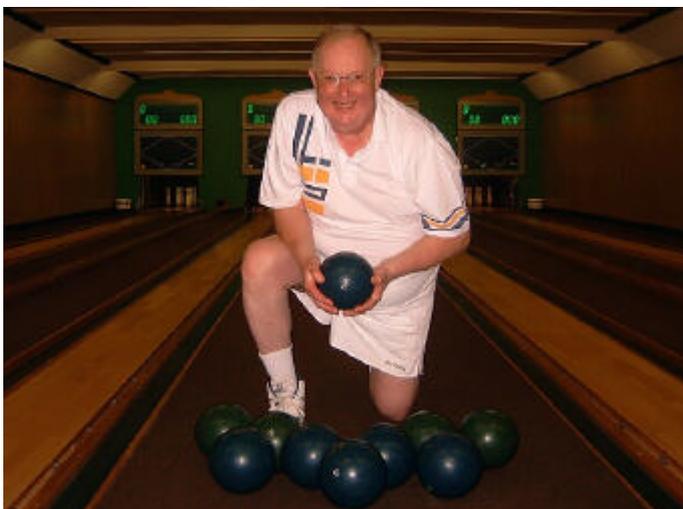
Stand: 02.11.2007

Vom **05.-10.11.2007** (8 Bahnen)
 In **23795 Bad Segeberg**, Tulpenweg 1
 Meldungen an Stefan Heinrich, Dorfstr. 26d, 23795
 Traventhal, Tel.: 04551-882543

Vom **09.-13.11.2007** (6 Bahnen)
 In **21702 Ahlertstedt**, Stader Str. 2, „Schützenhof“
 Meldungen an Heinz-Gerhard Wiebusch, Stadtweg 2,
 21684 Stade-Hagen, Tel.: 04141-600368

Vom **06.11.-10.12.2007** (4 Bahnen)
 In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6 a, SVG Ver-
 einshaus
 Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927
 Großhansdorf, Tel.: 04102-64919

Vom **17.-30.12.2007** (6 Bahnen)
 In **21635 Jork**, Schützenhofstr. 16, Hotel „Altes Land“
 (ehem. „Zum Schützenhof“)
 Meldungen an Peter Maack, Leeswig 7, 21635 Jork,
 Tel.: 040-7458753



*Der Berliner Manfred Jürgen Gras erreichte
 in Groshansdorf mit 730 Holz seine
 10.000. Goldwiederholung.*

Herzlichen Glückwunsch zur Goldwiederholung

Hans Werner Bremer KV 500 W.



Einzelkämpfer?

Köln 2007: Die deutschen Handball-Spieler werden Weltmeister. Beim Finale sehen mehr als 15 Millionen Bundesbürger, was man durch Teamgeist und Miteinander erreichen kann. Also durch genau die Werte, die wir auch im täglichen Leben brauchen.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
 Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Neunzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geförderten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundzüge des Sports und wehren für unser Land.



www.sporthilfe.de

Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe - Konto: 9999 - Deutsche Bank BLZ: 500 700 10



Mensch!

Auch Sportler lernen aus Rückschlägen mehr als aus Siegen. Und aus Niederlagen können Menschlichkeit und Größe erwachsen.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
 Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Neunzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geförderten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundzüge des Sports und wehren für unser Land.



www.sporthilfe.de

Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe - Konto: 9999 - Deutsche Bank BLZ: 500 700 10